



Deutsch-Wagram
Aderklaa und Parbasdorf
Sept. bis Nov. 2024

PFARRBRIEF

Ausgabe 3/2024

HOFFNUNG

Glaubst du an das Gute im Morgen?

VERÄNDERUNGEN

in unserer Pfarre und wie man mit
den eigenen Veränderungen im Leben
umgehen kann

Foto: Berg Athos, Griechenland

WORT DES PFARRERS

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes,

ich möchte mich dieses Mal mit dem Thema „Veränderungen“ kurz befassen. Zuerst allgemein: Jeder von uns hat in seinem Leben bereits Veränderungen durchgemacht, gewollt oder vielleicht ungewollt.

Wenn in euch selbst der Wunsch nach einer Veränderung aufkommt, ist das meist ein Zeichen, ja ein Indiz dafür, dass uns der momentane Zustand in dieser oder jener Situation nicht behagt, wir vielleicht aus einer „Tretmühle“ in der wir uns befinden, ausbrechen wollen.

In uns kommt dann der innere Gedanke hoch, der Wunsch nach einer Verbesserung des Alltags, des Lebenszieles.

Wir hoffen eine Veränderung des derzeitigen Ablaufes stützt unser seelisches Gleichgewicht. Wir können dann wieder freiatmen, wie man so sagt.

Unsere Freude, die eigentlich in uns steckt, können wir wieder ausleben, das „Selbstbewusstsein“ stärken.

Den Wunsch nach Veränderung vom Gedanken in die Tat dann umzusetzen fällt uns grundsätzlich nicht so leicht. Neues angehen oder Veränderungen vornehmen bedarf eines festen Willens, manches Mal auch Geduld und Ausdauer.

Bitte, mich nicht falsch zu verstehen, aber wir Menschen sind, wie es so schön heißt, Gewohnheitstiere. Die sogenannte Gewohnheit, die auch oft zur Routine wird, hält uns meistens fest im Griff. Die Erklärung dafür, weil es ja so einfach ist, nicht viel darüber nachzudenken.

In meiner Ausbildung habe ich auch ein Psychologie-Seminar besucht und dort habe ich folgendes zum Thema „Veränderungen“ gehört: Wenn man sein derzeitiges Leben verändern will, weil man vielleicht damit nicht mehr zurechtkommt oder andere Umstände uns dafür ermutigen, so sind 4 Schritte unabhömmlich.

1. Erkenne deinen „Status-Quo“ und überlege, was dich stört, dir eigentlich nicht mehr zusagt.

2. Mach dir klar, warum du diesen Schritt machen willst.

3. Triff für dich eine Entscheidung, setze dir Ziele, die du auch wirklich erreichen kannst.

4. Beginne sofort, schiebe das Vorhaben nicht auf die lange Bank.

Persönlich füge ich noch dazu:

5. Bitte unseren himmlischen Vater um Kraft, Ausdauer und Unterstützung für deinen neu eingeschlagenen Weg.

Aus eigener Erfahrung kann ich nur feststellen: Gott hat mich immer wieder unterstützt, den für mich richtigen Weg zu gehen. Aber auch Veränderungen, die man annehmen muss, anzunehmen und das Beste daraus zu machen.

So hat mich zum Beispiel unser Kardinal Schönborn zu meiner Tätigkeit als Pfarrer von Deutsch-Wagram, Aderklaa und Parbasdorf, auch für die Pfarre Strasshof-Silberwald berufen. Ich wurde auch zum Leiter des Seelsorgeraumes Gänserndorf-Strasshof-Deutsch-Wagram gewählt. Neben meiner Funktion als Dechant für das gesamte Dekanat Gänserndorf.



„Für die meisten von uns ist die von vielen so erhoffte Urlaubszeit leider wieder vorbei. „Der Alltag hat uns wieder“, so heißt ein gängiges Sprichwort.“

dorf. Das sind berufliche Veränderungen in meinem persönlichen Bereich. Auch in unserer Pfarre gibt es Veränderungen allgemeiner Natur, über die ich noch gerne berichte.

Zum neuen Arbeitsjahr der katholischen Kirche, das mit dem 1. September beginnt, aber auch zum Schulbeginn wünsche ich Ihnen/Euch allen alles Gute und Gottes Segen.

Bis zum nächsten Pfarrbrief verbleibe ich

**Ihr/Euer Pfarrer und Dechant
Mag. Peter Paskalis**

Impressum:

Der Pfarrbrief ist das Kommunikationsorgan der röm.kath. Pfarre über Glauben und Pfarrgemeinde.

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarre Deutsch-Wagram, Kirchengasse 2, 2232 Deutsch-Wagram

Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrer Mag. Peter Paskalis

DVR: 0029874 (12274)

Auflage 4600 Stk.

Druck: Printendo GmbH, Westhafenstraße 1, 13353 Berlin

Fotos stammen, wenn nicht anders angegeben, von den Verfassern der Beiträge;

Titelbild: Gabi Lechner



Veränderungen in der Pfarre

Wir bedanken uns bei unserer Pfarrsekretärin Doris Artner für die großartige Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand!

Nicht nur mich persönlich, auch in unserer Pfarre gibt es Veränderungen, so ist unsere langjährige Pfarrsekretärin **Doris Artner** in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihre ausgezeichnete und qualifizierte Arbeit, und insbesondere für die persönliche Unterstützung.

Unsere neue Pfarrsekretärin **Violeta Grubestic** heiße ich an dieser Stelle herzlich Willkommen in unserem Pfarrteam und freue mich auf gute Zusammenarbeit.

Kaplan Varughese Mathew verlässt auf eigenen Wunsch unsere Pfarre Deutsch-Wagram, sowie die Pfarre Strasshof. Sein neuer Arbeitsbereich ist im Pfarr-

verband „An der Brünner Straße - Mitte“. Auch ihm gilt mein Dank für die gute Zusammenarbeit!

An seiner Stelle kommt **Pater Dr.° Saviour Ouseph Menachery CMI als Pfarrvikar** für unsere Pfarre und für die Pfarre Strasshof. Er ist Karmeliter und seit 35 Jahren Priester. Er war zuletzt in Enzersdorf an der Fischa tätig. Herzlich willkommen!

Auch ein Dankeschön für das Praktikumjahr von **Mag. Tamara Schulz** hier in unserer Pfarre, wir wünschen ihr Gottes Segen für ihren weiteren beruflichen Weg.

Pfarrer Mag. Peter Paskalis

Liebe Gemeindemitglieder!

Mein Name ist **Violeta Grubestic**. Ich bin 42 Jahre jung, verheiratet, Mutter von 4 Kindern und lebe seit 11 Jahren in Deutsch Wagram. Seit 2. Juli 2024 bin ich als **Pfarrsekretärin** Teil des Pfarrteams.

In den letzten Jahren habe ich umfangreiche Erfahrungen im administrativen und organisatorischen Bereich gesammelt und bin begeistert, diese Fähigkeiten nun in der Pfarre Deutsch Wagram einzubringen.

Besonders wichtig ist mir dabei, dass

das Pfarrbüro ein einladender und offener Ort für alle Gemeindemitglieder ist.

Ich freue mich darauf, Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft zu sein, Sie alle kennen zu lernen, mit Ihnen zusammenzuarbeiten, unsere Gemeinde zu unterstützen und gemeinsam neue Projekte zu verwirklichen. Bitte zögern Sie nicht, sich bei Fragen, Anliegen oder einfach für ein Gespräch an mich zu wenden.

Auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!
Violeta

Pfarrkanzlei

Kirchengasse 2,
2232 Deutsch-Wagram

Tel. +43 (0)2247 2257
pfarredeutsch-
wagram@katholischekirche.at

Kanzleizeiten

Dienstag 9:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch 15:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr

Kontakte

Dechant und

Pfarrer

Mag. Peter

Paskalis:

+43 (0)69911464525

peterpaskalis@yahoo.de

PastoralAss.: **Andrea Lentner**

+43 (0)676 5593704

andrea.lentner@katholischekirche.at

Diakon: **Walter Friedreich**

+43 (0)699 11604361

w.friedreich@gmx.at

SO
ERREICHEN
SIE UNS

Im Erstkommunionsteam

gibt es auch eine Veränderung!

Martha Lutzky verabschiedet sich als langjähriges Mitglied aus dem Erstkommunionsteam.

Ein großes Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Ideen und Liebe für die Vorbereitung der Kinder.



Igor Ostojic wird ab September das Erstkommunionsteam unterstützen. Auch ihm jetzt schon: Danke, dass du unser Team bereichern wirst. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Meine Hoffnung und meine Freude ist Jesus Christus

Hoffst du? Glaubst du an das Gute im Morgen? Oder gehörst du zu jenen die sagen: Wird eh immer alles schlechter?

Unser christlicher Glaube ist voller Hoffnung, immerhin lesen wir die Frohe Botschaft, das Evangelium.

Die Worte der Bibel zu glauben und daraus Hoffnung zu schöpfen klingt einfach. Und doch laufen auch wir Christ:innen Gefahr in schwierigen Situationen in Hoffnungslosigkeit zu versinken und uns negativen Zukunftsperspektiven hinzugeben.

Was hilft hoffen?



Pastoralassistentin Andrea Lentner

Ich selbst bin beim Nachdenken auf 3 Momente großer Hoffnung in meinem Leben gestoßen und dann habe ich gefragt: Warum war ich hier hoffnungsvoller als in anderen Lebenssituationen? **Hoffnung war dort stark, wo ich die schwierige Situation angenommen habe, auf Gott vertraut und aufgehört zu fragen:** Warum ich, warum bei mir, warum jetzt..., sondern gefragt: Wozu kann es dienen?

Ich habe versucht der Situation einen Sinn zu geben. Natürlich: nach dem Annehmen und nach viel Ringen. Das ging nie einfach.

Allgemein gesagt: Es macht einen großen Unterschied welchen Fragen in unserem Kopf wir nachgehen und welche wir verwerfen.

Deswegen die gute Nachricht:

Hoffnung ist erlernbar & erkennbar.

Nicht jeder Mensch ist von sich aus zuversichtlich oder nicht. Die einen mehr, die anderen weniger.

Für alle ist es möglich, Hoffnung in ihrem Leben zu vermehren und sie anzulernen. Das kann durch Vorhalten von hoffnungsvollen Momenten im eigenen Leben gelingen, durch Wiederholung und Einübung und durch Fokussieren auf das Gute und bereits Bewältigte.

Gleichzeitig kann ich Hoffnung nicht machen oder erzwingen. Es geht nicht. Einüben, ja, erzwingen oder machen: Nein.

Niemand ist eine gute HelferIn / ein guter Helfer für jemanden, der gerade hoffnungslos ist, in dem er sagt: Sei hoffnungsvoll! Streng dich an. Hoffnung in schwierigen Situationen zu erkennen ist auch ein Geschenk, für das ich beten darf. Durch die Haltung des Gebets, der Verbindung mit Gott gehe ich zudem in die Annahme der Wirklichkeit.

Also in die Annahme mit dem was IST und ins Vertrauen auf Gottes Zuwendung und Nähe. Hoffnungslosigkeit entsteht ja gerade dort, wo ich einen Umstand nicht annehmen kann und Vertrauen auf andere und Gott, vielleicht mich selbst, verliere. Annehmen geht bis hin zum Fakt, dass unser Leben endlich ist.

Ja, das unser Leben hier auf Erden eine begrenzte Dauer hat und das ist wohl die schwerste aller Übungen.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Spätsommer und Herbst und freu mich wenn wir uns bei Familienmessen, der Nacht der 1000Lichter oder anderen Veranstaltungen der Pfarre begegnen.

Andrea Lentner

Provokationen & Beleidigungen

Immer wieder müssen wir erleben, dass christliche Werte in der Öffentlichkeit lächerlich gemacht werden.

Dinge, die uns heilig sind, werden von Medienschaffenden oder Künstlern in den Schmutz gezogen.

BEITRAG
AUS
ADERKLAA

Wenn man auch klar sagen kann, dass das nicht in Ordnung ist und die Würde von Menschen verletzt, muss man auch etwas anderes bedenken:

Für uns Christen ist die Erhaltung des Friedens am wichtigsten.

Provokationen sind ein Prüfstein, wie sattelfest wir darin sind.

Kämpfe ich mit allen Mitteln um mein Recht auf respektvolle Behandlung? Vergesse ich auf meine wichtigste „Waffe im Kampf“ um das Gute, nämlich die Versöhnungsbereitschaft?

Ohne Versöhnungsbereitschaft kann Jesus mir seinen Frieden nicht schenken. Begegne ich den Spöttern und Provokateuren mit Erbarmen? Anerkenne ich, dass auch in ihnen eine Sehnen nach Glück und Erlösungsbedürftigkeit wohnt?

Es tut weh, wenn religiöse Werte verspottet werden. Noch schmerzlicher ist es, wenn wir uns hinreißen lassen, anzufangen die Spötter zu hassen.

Maria Harbich-Engels

Wunderbare Brotvermehrung

Jesus bietet uns ein „Lebensmittel“ an, nämlich sich selbst. Er ist das Brot für unseren Lebenshunger.

Ich durfte an einem Wochenende im Juli, während unser Pfarrer Peter auf Urlaub war, eine Wortgottesfeier halten. Es war für mich ein besonderes Evangelium, das Speisenwunder und die Rede vom ewigen Brot. **Jesus bietet uns ein „Lebensmittel“ an, nämlich sich selbst. Er ist das Brot für unseren Lebenshunger.** Auch wir sollten anfangen, „Lebensmittel“ füreinander zu werden.

Bei meinen Vorbereitungen fand ich einen Artikel von Papst Franziskus, der bei einer Fronleichnamfeier im römischen Vorort Casal Bertone auf einen erstaunlichen Umstand aufmerksam gemacht hat: Vom „Vermehren“ ist in der biblischen Erzählung überhaupt nicht die Rede.

„Es ist wichtig: Jesus betreibt keine Magie, er verwandelt die fünf Brote nicht in fünftausend, um dann zu sagen, verteilt sie jetzt. Nein, **Jesus betet, segnet diese fünf Brote und beginnt sie im Vertrauen auf den Vater zu brechen.** Und diese fünf Brote gehen nicht mehr aus. Das ist nicht Magie, es ist Vertrauen auf Gott und seine Vorsehung.“

„In der Welt suche man immer nach Vermehrung des Gewinnes, nach Umsatzsteigerung, fuhr der Papst fort. Ja, aber zu welchem Zweck? Zum Geben oder zum Haben? Zum Teilen oder zum Anhäufen?“

Nicht Haben, sondern Geben sei im Christentum das Entscheidende. Darum habe Jesus seine Jünger auf-



gefordert, den Menschen zu essen zu geben.

**BEITRAG
AUS
PARBAS-
DORF**

„*Was wir haben, bringt Frucht, wenn wir es geben – das ist es, was Jesus uns sagen will.*“

Liebe tut Großes auch mit kleinen Dingen, das lehrt uns die Eucharistie.

Für den Liturgieausschuss

Eveline Tröster

Unsere Pfarre lebt durch Dich!

Wir möchten uns herzlich bei den vielen Ehrenamtlichen bedanken, die unsere Messen unterstützen!

Dazu zählen neben den **Ministrant:innen, Musiker:innen** und **Kantor:innen** vor allem unsere **Mesner:innen, Lektor:innen** und **Kommunionshelfer:innen!**

Ohne diese wichtigen Aufgaben würde ein Teil der Vielfalt in unseren Messen verloren gehen, aber auch die Hilfe für unseren Pfarrer, Kaplan und Diakon fehlen.

Vergelts' Gott!

Gennaro Miele

Interesse mitzumachen?

gennaro.miele@vvd.at;

+43 (0)650/6359697

Kinder der Volksschule Deutsch-Wagram gestalten Lebensweg - Kreuze

In der Fastenzeit lernten die Kinder der 4a und 4b das Kreuz als Symbol für Tod und Auferstehung kennen und beschäftigten sich mit den Kreuzwegstationen.

Nach Ostern gestalteten die SchülerInnen Kreuze in Webtechnik mit Symbolgehalt.

Der bunte Webfaden stand für - das eigene Leben.

Holzperlen, die eingearbeitet wurden, standen für - Highlights im Leben und

die Knoten, die beim Farbwechsel entstanden, für - schwierige Lebenssituationen.



Die SchülerInnen verfassten zu den fertigen Kreuzen auch persönliche Lebensweg - Kreuz Beschreibungen.



Im Rahmen des Kulturevents der Volksschule wurden die Kreuze

ausgestellt und von den Besuchern bewundert.

Marianne Ertl

Kinderchor-Konzert

Heuer zum ersten Mal - nämlich am Dienstag 25.6.2024 - fand in unserer Alten Kirche ein Konzert des Kinderchores statt.

In der randvollen Kirche wurden - unter der Leitung von Pastoralassistentin Andrea Lentner und mit großartiger Unterstützung von Bettina Koppensteiner - neben bekannten Kinderkirche-Superhits, auch ein Kanon und neu ein-

“ *Es war ein erfolgreiches Konzert und ein tolles Fest!* ”

studierte Lieder präsentiert. Zum Schluss wurde getanzt und alle 25 Kinderchor-Kinder erhielten eine Urkunde für ihre Teilnahme beim Chor.

Im Pfarrgarten wurden dann ausgiebig gefeiert und die österreichische Fußballmannschaft bei der Europameisterschaft angefeuert!

Andrea Lentner



Dekanats-Ministrant:innen-treffen Auersthal

Am 29. Juni 2024 lud die Pfarre Auersthal zum Dekanats-Ministrant:innen Fest ein.

Dechant Peter Paskalis freute sich über die vielen Ministrant:innen. Er wählte das Thema Fußball - passend zur derzeit laufenden EM - für seine Messe.

Nach einer witzigen, unterhaltsamen Vorstellungsrunde aller Mini-Gruppen aus dem Dekanat, ging es in den Garten zum Essen.

Die Kinder konnten bei diversen Stationen, die von den einzelnen Pfarren betreut wurden, ihre Geschicklichkeit beim Basteln, Ball- oder Pfeilschießen unter Beweis stellen.

Aufgrund der großen Hitze freuten sich alle über ein Nachmittags-Eis.

Nach der Schlussandacht, ließen wir bunte Luftballons, versehen mit den Wünschen der Minis, zum Himmel steigen und ein wunderschöner Tag fand seinen Abschluss.

Roswitha Weber

“ *Sowohl beim Fußball als auch beim Glauben ist es wichtig "Flagge zu zeigen" und "am Ball zu bleiben".* ”



Singlesia beim Dekanatsministrant:innenfest

Bei Dekanatsministrant:innenfest Ende Juni waren nicht nur unsere Minis am Start, sondern wir von SINGLESIA durften die musikalische Gestaltung der Messe übernehmen.



“ *Wir hatten viel Freude mit Patrick Summer am Piano, Tim Zoll am Saxofon.* ”

Andrea Lentner

Mini-Lager in Oberleis

Unser traditionelles Mini-Lager fand in Oberleis in einem Jugendhaus mit riesigem Garten statt.

Beim gemeinsamen Kochen, Spielen, Wandern, Schwimmen, Lachen, und vielem mehr, stärkten wir unseren Teamgeist. Nicht zu vergessen die nicht enden wollenden Tischtennisspiele der Burschen. An diesem Wochenende waren wir alle im EM-Fieber, daher war Essen vorm Fernseher ausnahmsweise erlaubt.



Unser Highlight war die nächtliche Schatzsuche. Finster wars und gruselig. Nach der Sonntagsmesse besuchten wir das Freibad in Mistelbach, doch leider wurden wir vorzeitig vom heranziehenden Gewitter vertrieben. Das Montagsprogramm: ein Besuch im Freiluft-Museum Mamuz, war nach anfänglicher Gegewehr dann doch für alle ein spannendes Erlebnis.

Angelika Heinzl & Roswitha Weber

Jungscharlager in Wagrain

Die Jungschar Deutsch-Wagram war von 3. bis 17. August 2024 am Markushof Wagrain auf Jungscharlager. 50 Gruppenkinder und 20 Gruppenleiter:innen haben sich am Samstag in der Früh am Bahnhof getroffen, um mit dem Zug nach Wagrain zu fahren. Nach mehrstündiger Anreise konnten die Kinder ihre Zimmer beziehen und sich bei den Wiesen- und Kennenlernspiele auspowern.

Am nächsten Tag wurden Pete Flosse und Elton eingeladen, um mit den Kindern 1,2 oder 3 zu spielen. Dabei konnten die Kinder und ihre Betreuer:innen ihr Wissen unter Beweis stellen und sie

hatten großen Spaß dabei.

Das vielfältige Programm gefiel den Kindern sehr. Bei verschiedenen Workshops, wie Fußball, Collegeblöcke gestalten, Traumreise, Hobbyhorsing oder Papierflieger-Golf, konnten die Kinder ihren Interessen nachgehen. Zusätzlich gab es auch Programmpunkte bei denen alle Kinder und Gruppenleiter:innen gemeinsam den Tag verbrachten. Beim Kung-Fu-Panda-Spiel lernten die Kinder verschiedene Posen, um diese beim Extrem-Schere-Stein-Papier gegen einander einzusetzen. Die Gewinner mit den meisten Punkten wurden beim Bunten Abend prämiert.



Weitere Highlights am Lager waren die Tageswanderung, die Olympiade, das Geländespiel und weitere Workshops. Zusätzlich brachten ein Thementag sowie ein Ausflug Abwechslung in den Lageralltag.

Romana Kloiber

Sakramente

In die ewige Heimat uns vorangegangen sind:

Erna Böckl

Ingeborg Ringel

Hans Lichtblau

Hermann Goisaufl

Christine Klestil

Annemarie Kumhofer

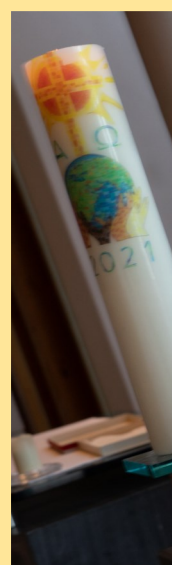
Gerda Necuda

Dr. Walter Marischler



Herr, gib allen Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte Ihnen.

AMEN



Getauft wurden in unserer Pfarre:

Jakob *; Paul *; Felix *;

Michael Süß;

Nico Balazs;

Viola Buchta;

Matilda *; Leya *;

Henry Vanek;

Julia Schilhart-Wallisch;

Arnold Schlederer;

Oktavian Kamaryt;

TERMINE

September 2024

SO 01.	09:30	Hl. Messe	Pfarrkirche
	11:00	Hl. Messe mit Schultaschensegnung	Parbasdorf
FR 06.	08:00	Frühmesse	Gottesdienst- raum
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 07.	07:00	PFARRWALLFAHRT	siehe Aushang
	18:30	Wortgottesfeier	Pfarrkirche
SO 08.	08:00	Hl. Messe	Parbasdorf
	09:30	Hl. Messe	Pfarrkirche
DI 10.	09:00	Schulgottesdienst BORG	Pfarrkirche
	20:00	PGR-Sitzung	Pfarrsaal
MI 11.	15:00	Hl. Messe	Betreutes Wohnen
FR 13.	08:00	Frühmesse	Gottesdienst- raum
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 14.	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche
SO 15.	08:00	Hl. Messe	Aderklaa
	09:30	Hl. Messe mit KIWOGO	Pfarrkirche
MO 16.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
MI 18.	19:00	Eucharistische Anbetung	Alte Kirche
FR 20.	08:00	Frühmesse	Gottesdienst- raum
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 21.	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche
SO 22.	09:30	Hl. Messe mit KIWOGO	Pfarrkirche
	11:00	Hl. Messe	Aderklaa
MO 23.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
FR 27.	08:00	Frühmesse	Gottesdienst- raum
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 28.	18:30	Vorabend- und Seelenmesse	Pfarrkirche
SO 29.	09:30	FESTGOTTESDIENST anschließend Erntedank- und Pfarrfest	Pfarrkirche
MO 30.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim



Ab 3. September 2024 jeden
Dienstag von 16-17 Uhr im
Pfarrsaal.

Der Kinderchor ist für Kinder ab 6 Jahren. Neue Kinder melden sich bitte zuvor telefonisch oder per E-Mail.

Einstieg jederzeit möglich!

ERNTEDANK—& PFARRFEST im Pfarrgarten (Pfarrsaal)

Sonntag, 29. September 2024

9:30 Festgottesdienst

**10:45 Frühschoppen mit dem Musikverein
Musikprogramm bis 16:00**

14:45 2. Pfarrtombola

16:00 Segen von Pfarrer Peter Paskalis

**Hüpfburg bei Schönwetter, Kinder-
Schminken, Spiele,**

**Kinderbetreuung durch die Jungschar-
Gruppenleiter**

CANISISBUS zum Erntedank

Die Sachspenden können wie gewohnt am Tag des Erntedankfestes am 29.09.2024 vor der Messe abgegeben werden. Zusätzlich gibt es auch die Möglichkeit Ihre Spenden ab Dienstag, den 24.09.2024 in der Pfarre zu den Kanzleistunden abzugeben.

Erwünschte Sachspenden: **Frisches Obst und Gemüse:** Äpfel, Birnen, Kürbisse, Zucchini, Karotten, gelbe Rüben, Zeller etc.

Haltbare Lebensmittel: Teigwaren (Spiralnudeln, Fleckerl, Hörnchen), Langkornreis, Backerbsen, Haltbar-Milch, Haltbar-Schlagobers, einzeln verpackte Süßigkeiten

Gesundheit: Taschentücher (in 10er Packs)

Sonstiges: Leere, saubere **Gurkengläser** mit Deckel und großer Öffnung, Füllmenge: 450ml bis 700ml ; **Suppenlöffel**



TERMINE

Oktober 2024

FR 04.	08:00	Frühmesse	Pfarrkirche
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 05.	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche
SO 06.	09:30	Hl. Messe mit KIWOGO	Pfarrkirche
	11:00	Hl. Messe	Parbasdorf
MO 07.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
DI 08.	17:00	Anmeldung Erstkommunion 2025	Pfarrhaus
MI 09.	15:00	Hl. Messe	Betreutes Wohnen
FR 11.	08:00	Frühmesse	Gottesdienstraum
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 12.	10:00	Beichtgelegenheit bei Kaplan Savi	Pfarrkirche
	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche
SO 13.	09:30	Hl. Messe mit KIWOGO	Pfarrkirche
	11:00	Hl. Messe	Parbasdorf
MO 14.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
	19:00	Informationsabend Firmung 2025	Pfarrsaal
MI 16.	16:00	Anmeldung Erstkommunion 2025	Pfarrhaus
	19:00	Eucharistische Anbetung	Alte Kirche
FR 18.	08:00	Frühmesse	Gottesdienstraum
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 19.	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche
SO 20.	WELTMISSIONSSONNTAG		
	08:00	Hl. Messe	Aderklaa
	09:30	Familien- und Jungscharmesse anschließend Pfarrkaffee & Fotovernissage	Pfarrkirche
MO 21.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
FR 25.	08:00	Frühmesse	Gottesdienstraum
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 26.	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche
SO 27.	09:30	Hl. Messe	Pfarrkirche
	11:00	Hl. Messe	Aderklaa
MO 28.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
DO 31.	17:30	Lange Nacht der 1000 Lichter	Pfarrkirche

Erstkommunion 2025

Herzliche Einladung an die Kinder der zweiten VS-Klassen zur Erstkommunionvorbereitung zu kommen.

Die Erstkommunionen finden nächstes Jahr am Samstag, 3. Mai 2025, 9:30 Uhr und am Sonntag, 4. Mai 2025, 9:30 Uhr statt.

Anmeldetage in der Pfarrkanzlei sind:

Di., 8. Oktober 2024, 17-19 Uhr,
Mi., 16. Oktober 2024, 16-18 Uhr.

Der Elternabend findet am Mi., den 13. November 2024 um 18 Uhr im Pfarrsaal (Eingang Kirchengasse) statt.

Firmvorbereitung 2025

Info-Abend: Mo., 14. Oktober 2024,
19:00 Uhr im Pfarrsaal

Weiter Infos, wie Voraussetzungen und Anmeldeformular finden Sie auf der Pfarr-Homepage.

Familien- und Jungschar-Messe

So. 20. Oktober, 9:30 Uhr

Danach Pfarrkaffee & **Fotovernissage** mit Fotos und Film vom Jungscharlager!!

Das **Pfarrkaffee** wird veranstaltet von der Jungschar Deutsch-Wagram

DIE NACHT DER 1000 LICHTER

31. 10. 2024

17:30-22

Pfarrkirche Deutsch-Wagram

18:30 Choral Evensong
20:30 ruhiger Lobpreis

WWW.NACHTDER1000LICHTER.AT

 Katholische Jugend



TERMINE

November 2024

FR 01.	ALLERHEILIGEN		
	09:30	Hl. Messe anschließender Friedhofsgang	Pfarrkirche
	14:00	Friedhofsgang	Parbasdorf
	15:00	Friedhofsgang anschließ. WOGO	Aderklaa
SA 02.	ALLERSEELEN		
	18:30	Vorabend- und Seelenmesse für alle Verstorbenen	Pfarrkirche
SO 03.	09:30	Hl. Messe	Pfarrkirche
	11:00	Hl. Messe	Parbasdorf
MO 04.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
FR 08.	08:00	Frühmesse	Gottesdienstraum
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 09.	17:00	Martinsfest	Pfarrkirche
	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche
SO 10.	09:30	Hl. Messe mit KIWOGO	Pfarrkirche
	11:00	Hl. Messe	Parbasdorf
MO 11.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
MI 13.	14:00	Hl. Messe	Betreutes Wohnen
	18:00	Elternabend Erstkommunion 2025	Pfarrsaal
FR 15.	HL. LEOPOLD		
	08:00	Frühmesse	Gottesdienstraum
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 16.	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche
SO 17.	08:00	Hl. Messe	Aderklaa
	09:30	Hl. Messe mit KIWOGO	Pfarrkirche
MI 20.	19:00	Eucharistische Anbetung	Alte Kirche
MO 18.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
FR 22.	08:00	Frühmesse	Gottesdienstraum
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 23.	18:30	Vorabend- und Seelenmesse	Pfarrkirche
SO 24.	CHRISTKÖNIGSSONNTAG		
	09:30	Familienmesse Aufnahme u. Segnung der Minis, anschließend Pfarrkaffee	Pfarrkirche
	11:00	Hl. Messe	Aderklaa
MO 25.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
FR 29.	08:00	Frühmesse	Gottesdienstraum
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 30.	15:00	Adventmarkt (bis 18:00)	Pfarrsaal
	18:30	Vorabendmesse mit Adventkranz- segnung	Pfarrkirche

Allerseelen

2. Nov. 2024 um 18:30 Uhr
Messe besonders für die Verstorbenen
des vergangenen Jahres

Martinsfest

9. Nov. 2024, um 17:00 Uhr
in der Pfarrkirche



Familien- messe

24. Nov. um
9:30 Uhr

Aufnahme und
Segnung der Minis
und
anschließend
Pfarrkaffee

Adventmarkt

Sa 30. Nov
15:00 – 18:00

So 1. Dez
10:30 – 12:00

mit Kaffeejause &
Verkauf von selbst-
gebackener Weih-
nachtsbäckerei



Einen Abend unterwegs mit dem CANISUSBUS

Es ist kurz vor 21:00 Uhr, als wir an einem heißen Tag im Juni mit dem **Canisibus die Station Praterstern** erreichen.

Rund 40 Personen haben sich schon versammelt und warten geduldig, bis wir alles aufgebaut haben und stellen sich in einer Reihe an. Wir blicken in viele bekannte Gesichter, aber es sind auch einige neue Gäste dabei.

Wir teilen emsig Suppe und Brot aus und die Schlange lichtet sich langsam. Während einige Gäste ihren Hunger schon mit einer Portion gestillt haben, holen sich viele einen Nachschlag.

„**Es tut mir leid, dass ich mir noch einen Teller hole, aber die Suppe schmeckt so gut und ich habe seit gestern Abend nichts mehr gegessen**“, versucht sich eine schüchterne Dame zu erklären, die wir schon öfter als

Gast beim Bus begrüßen durften. Ich versichere ihr, dass es nichts gibt, wofür sie sich erklären, geschweige denn entschuldigen müsse und biete ihr an, dass ich ihr auch noch ein Glas für später abfülle und ein bisschen Brot einpacke. Sie bedankt sich und wir kommen ins Gespräch. Seit dem Tod ihres Vaters sei bei ihr Vieles aus der Spur geraten. Sie ist erst Anfang 30, aber das harte Leben hat schon tiefe Spuren hinterlassen. Meistens schläft sie bei Freunden und Bekannten, manchmal in einem Notquartier. Es gibt aber auch Tage, an denen sie nirgendwo unterkommen kann. An solchen Tagen schläft sie in Stiegenhäusern oder Garagen. „Dann habe ich immer das Gefühl, dass ich mich auf nichts und niemanden mehr verlassen kann“, sagt sie traurig. Dann schüttelt sie plötzlich vehement den Kopf:

„**Aber ihr seid immer da. Danke, dass es euch gibt!**“

Tagtäglich und immer zur selben Zeit, versorgen die **zwei Busse** des Projekts Canisibus an insgesamt acht Stationen in Wien Menschen mit Suppe, Brot und Gastfreundschaft. Zwei weitere Stationen werden mit dem Canisibike, einem E-Bike samt Lastenanhänger angefahren.

Rund 170 Personen schenken dem Projekt ihre Zeit und ihren unermüdlischen Einsatz. Die Freiwilligen sorgen dafür, dass Menschen in Not wissen, dass sie sich auf uns verlassen können.

Kristin Janeček,

seit September 2023 Teamkoordinatorin im Projekt Canisibus

Sie möchten die Pfarre mit einer Spende unterstützen ?

Gerne können Sie den unten **abgedruckten Erlagschein herausschneiden** und verwenden **oder** einfach den **QR-Code scannen** und uns mit Ihrer Online-Banking-App mit einem Betrag Ihrer Wahl unterstützen. Ein Pfarrbrief ist viel Aufwand, Druck und Versand kosten viel.

Viele unserer Leser:innen schätzen die Rück- und Ausblicke auf Pfarrveranstaltungen und einen Terminkalender, der immer gleich zur Hand ist, ohne einen PC oder ein Handy bedienen zu müssen. Für alle, die uns gern **online** folgen, gibt es die **Pfarr-Homepage** [Pfarre Deutsch-](#)

[Wagram \(erzdioezese-wien.at\)](#) und seit kurzem eine **WhatsApp-Community**.

Die Pfarre ist auch auf **Instagram** und **Facebook**

pfarre-deutsch-wagram

AT  VOLKSBANK WIEN AG
1090 Wien, Kolingasse 14-16

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma
Pfarre Deutsch-Wagram

IBAN EmpfängerIn
AT43 4300 0321 1356 0000

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
VBOEATWWXXX

Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz

Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen

EUR Betrag | Cent

Prüfziffer

Pfarrbrief wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

006

30+ Beleg +

Unterschrift Zeichnungsberechtigter

Pfarre Deutsch-Wagram



Danke für Ihre Spende!

Informationen

Whatsapp Community der Pfarre Deutsch-Wagram

NEU

Seit kurzem gibt es eine WhatsApp-Community der Pfarre Deutsch-Wagram. Sie beinhaltet eine Ankündigungsgruppe, in der die Administrator:innen (Pfarrer Peter Paskalis und Pastoralassistentin Andrea Lentner) Infos und Einladungen der Pfarre posten. Darüber hinaus findet sich in der Community eine Übersicht weiterer, bereits bestehender WhatsApp-Gruppen unserer Pfarrgemeinde.

Wie kann ich der Community beitreten?

QR-Code scannen und los geht's ...

Bei Problemen wenden Sie sich an Pastoralassistentin Andrea Lentner.

Bin ich automatisch in allen Gruppen drin?

Nein. Wenn Sie der Community beitreten, sehen Sie nur die Inhalte der Ankündigungsgruppe, dabei bleiben Sie anonym. Ein Beitritt in Gruppen ist freiwillig und auf Anfrage möglich. Die Beitrittsanfrage erhält der/die jeweilige Gruppenleiter:in, der/die über Ihre Aufnahme in die Gruppe entscheidet. Ankündigung kommt maximal 1x in der Woche!

Wozu ist das gut?

Die WhatsApp-Community bietet die Möglichkeit, schnell, einfach und kurzfristig über Aktuelles aus unserer Pfarrgemeinde zu informieren und schafft einen Überblick über vorhandene Pfarrgruppen!



Scanne diesen QR-Code mit der Kamera in WhatsApp, um dieser Community beizutreten.

Adventmarkt der Pfarre
 Selbstgebackene Weihnachtsbäckerei
 Kaffee&Kuchen
 30.11.2024, 15:00 – 18:00 Uhr
 01.12.2024, 10:30 – 12:00 Uhr
 Pfarrsaal, Kirchengasse 2
 Bastelrunde und der Pfarrgemeinderat

Pfarre Deutsch-Wagram

Sind Sie auf der Suche nach einer Begegnung mit Gott, mit sich selbst, Stille, Gemeinschaft, Gebet?
 ...dann kommen Sie zur
Eucharistischen Anbetung
 jeden 3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr in der Alten Kirche



Termine

18.09.24	15.01.25	21.05.25
16.10.24	19.02.25	18.06.25
20.11.24	19.03.25	16.07.25
18.12.24	14.04.25	20.08.25

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
 Marianne Ertl
 im Namen der Anbetungsgruppe

Erntedank- & Pfarrfest **Sauberhafte FESTE** Sonntag, 29. September 2024

9:30 Uhr Festgottesdienst *Herzlich willkommen!*

Programm für unsere Kinder:
 Hüpfburg (bei Schönwetter), Kinderschminken, diverse Spiele
 (betreut durch unsere JungschargruppenleiterInnen)

Für Ihr leibliches Wohl wird natürlich wieder bestens gesorgt!
 Kaffee, Kuchen, Schnitzel & Co, sowie diverse Getränke!



ab ca. 10:45 Uhr bis 12 Uhr
Frühschoppen mit dem Musikverein Deutsch-Wagram

...danach geht's weiter mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm bis 16 Uhr

zwischen dem Musikprogramm findet um ca. 14:45 Uhr zum 2. Mal unsere Pfarr-TOMBOLA statt!

CANISIBUS – Erntedank-Sammlung der Pfarre Deutsch-Wagram

- Frisches Obst und Gemüse:** Äpfel, Birnen, Erdäpfel, Kürbisse, Zucchini, Karotten, gelbe Rüben, Zeller etc.
- Haltbare Lebensmittel:** Teigwaren (Spiralnudeln, Fleckerl, Hörnchen), Langkornreis, Backerbsen, Haltbar-Milch, Haltbar-Schlagobers, einzeln verpackte Süßigkeiten
- Gesundheit:** Taschentücher (in 10er Packs)
- Sonstiges:** leere, saubere Gurkgläser mit Deckel und großer Öffnung, Füllmenge: 450ml bis 700ml, Suppenlöffel

ca. 16 Uhr Abschlusseggen von Pfarrer Peter Paskalis

Die Veranstaltung findet bei Schönwetter im Pfarrgarten / bei Schlechtwetter im Pfarrsaal statt!
 Ihr Pfarrgemeinderat heißt Sie herzlich willkommen und wünscht gute Unterhaltung!

DVR: 0029874(12247)